

kennedy-reaktionen 5 (reuter)

chruschtschow habe kennedy in wien unmissverständlich seine entschlossenheit bekanngegeben, noch in diesem jahr einen separaten friedensvertrag mit der ddr abzuschliessen, schreibt heute die "westdeutsche allgemeine zeitung" unter berufung auf diplomatische kreise in bonn. diesen quellen zufolge, so heisst es in dem artikel des essener blattes, habe chruschtschow kennedy zwei memoranden betreffend die deutschland-frage und das abruestungsproblem uebergeben. zur vermeidung eines militaerischen konfliktes in der berlin-frage

will chruschtschow seine bereitschaft erklart haben, die rechte der drei westlichen alliierten in berlin praktisch unberuehrt zu lassen, doch muessen sich die westmaechte dann mit einer souverainen ddr-regierung ueber die frage der zufahrtsstrassen und luftwege nach westberlin direkt auseinandersetzen.

staatssekretaer foy kohler habe anlaesslich seines besuches in bonn bundeskanzler dr. adenauer eine kopie des obengenannten memorandum ueber die abruestung ueberreicht, das, wie die westdeutsche allgemeine zeitung meint, die hoffnungen auf einen erfolg der genfer verhandlungen beinahe zunichte mache, da die sowjetunion die von den westmaechten geforderten kontrollmassnahmen als "gleichbedeutend mit spionage" betrachte. (forts.)